

MOERS DREHT DURCH

*Die größte Kirmes am Niederrhein beginnt.
Mittendrin: Kommissar Clean Seite 06*

GUT GEBAGGERT

Damit Moers immer ein dichtes Kanalnetz hat, geht ENNI in die Tiefe.

Seite 08

GUT GESAMMELT

ENNI unterstützt die Panini-Sammelaktion „Niederrhein sammelt Niederrhein“.

Seite 10

GUT GERUTSCHT

Im Oktober steigt in der modernisierten Eishalle in Moers eine dreitägige Kufenparty.

Seite 14

*Gewinnspiel:
Wochenende in
Hamburg zu
gewinnen*

E-MOBILITÄT BEWEGT

3
FRAGEN
AN ...

Susanne Lauff-Kirsten, Geschäftsführerin der Lauff Automobile in Moers, über die Pionierzeiten der E-Mobilität.



Susanne Lauff-Kirsten

E-Mobilität bekommt Rückenwind. Hersteller kündigen an, ihre Flotte umzurüsten. Der Bund fördert den Kauf. Wie erleben Sie auf der Moerser Automeile diese Entwicklung?

SUSANNE LAUFF-KIRSTEN: Aus meiner Sicht stehen wir erst am Anfang. Trotzdem kann man sehen, dass sich eine Bewegung andeutet. KIA hat zum Beispiel gerade die Kampagne „KIA goes electric“ angekündigt. Bis 2020 sollen elf verschiedene Modelle entweder als reine Elektroautos oder mit einer Hybrid-Technologie auf den Markt kommen. Mithilfe der Technologie lässt sich der Spritverbrauch reduzieren. Der Strom für die Batterie wird direkt über die Bremsenergie eingespeist. 2017 bringt KIA Hybrid-Autos dann auch als „plug ins“ – also mit einem Stecker und einer größeren, rein elektrischen Reichweite – auf den Markt. Ich sehe keine Revolution, aber eine Evolution.

Sehen Sie die Hybrid-Technologie als eine Art Übergang?

SUSANNE LAUFF-KIRSTEN: Ich denke, es wird noch lange Kunden geben, die einen Benziner haben wollen. Was ich aber durch-

aus sehe: Die Dieselfahrer schauen nach den Skandalen in der Vergangenheit mehr auf diese Hybride. Die Dieselskunden sind die Hybrid-Kunden von morgen. Ich finde diese Technologie sehr spannend. Denn sie gewöhnt in gewisser Weise an die E-Mobilität. Die Autos fahren wie ein Benziner, nutzen aber zugleich auch den Strom als Antriebskraft.

Sehen wir den Beginn des E-Zeitalters?

SUSANNE LAUFF-KIRSTEN: Wir befinden uns in einer Art Pionierzeit. Der Markt will erobert werden. Staatliche Förderung allein wird das nicht leisten. Entscheidend ist der Netzausbau der Ladestationen. Die ENNI hat zum Beispiel in der Moerser Innenstadt mehrere solcher „Zapfsäulen“ installiert. Das trägt dazu bei, das Thema bei der Bevölkerung ins Bewusstsein zu bringen. Dazu kommt die nun wachsende Produktvielfalt der Hersteller. Es ist spannend, dies alles mitzerleben und zu gestalten.

COMEDY SALON XXL

Seit zehn Jahren ist der ENNI Comedy Salon immer für mehr als einen Lacher gut. Da fragt man sich: Gibt's das auch in Groß? In XXL? Aber sicher! Und zwar am 27. August in der Xantener Südsee: der ENNI Comedy Salon XXL im Strandbad. Jetzt Karten sichern:



„Spannende Berufe mit Perspektive – das bietet eine Ausbildung bei der ENNI Unternehmensgruppe. Wer 2017 bei uns ‚starten‘ will, sollte sich jetzt bewerben!“ Alle Infos unter www.enni.de.

Herbert Hornung, ENNI-Pressesprecher

Energie & Umwelt Niederrhein GmbH,
Uerdinger Straße 31, 47441 Moers,
Telefon 02841 104-0, Internet www.enni.de
E-Mail magazin@enni.de

REDAKTION Herbert Hornung (verantwortl.),
Jörn Könke

GESTALTUNG Verena Heisig
TITELBILD Joerg Parsick-Mathieu
(auch S. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 10, 11, 15)

VERLAG trurnit Hamburg GmbH
(www.trurnit.de)

DRUCK hofmann infocom, Nürnberg
Gedruckt auf Papier aus 100 Prozent
Altpapier mit Blauer-Engel-Zertifizierung,
keine Chlorbleiche im Produktionsprozess,
klimaneutraler Druck

ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID: 11586-1412-1003

ENNI Energie & Umwelt Niederrhein

STEFAN KRÄMER BLEIBT BIS 2022

KONTINUITÄT UND WACHSTUM –

auf diesen beiden Pfeilern steht der Erfolg der ENNI Energie und Umwelt. Stefan Krämer, Geschäftsführer des Unternehmens, nimmt diese beiden Leitwerte durchaus persönlich: Der ENNI-Mann verlängerte seinen Vertrag vorzeitig bis 2022. Seit 2003 ist Stefan Krämer für ENNI in verantwortlicher Position tätig. Die Fortsetzung des Engagements steht für die Kontinuität in der Führung, wie auch Volker Marschmann als Aufsichtsratsvorsitzender nach den erfolgreichen Gesprächen über eine Vertragsverlängerung deutlich machte. Zugleich konnte Krämer seit seinem Antritt das ENNI-Ergebnis mit einem Umsatz von 178 Millionen Euro in 2015 vor Steuern fast verdreifachen. Als Querdenker hatte Krämer früh die Energiewende als Chance für



das Unternehmen gesehen. ENNI sei ein Motor für diese Entwicklung in der Region. Das kommt an, auch bei den Verbrauchern. „Uns machen die jüngsten Erfolge mit Tausenden neuer Kunden allein am Niederrhein und tollen regenerativen Projekten selbstbewusst“, sagt Stefan Krämer über die ENNI-Wachstumsinitiativen auf einer grundsoliden Unternehmensbasis.

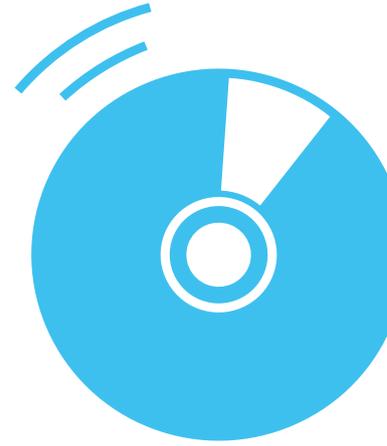
ENNI Unternehmensgruppe

MEHR HEIMAT AUF DEM HANDY

APP-SOLUT UNVERZICHTBAR: die ENNI-App fürs Smartphone. Mehr als 5.000 Niederrheiner informieren sich bereits direkt über ihr Handy, was in der Region alles so läuft. Ab September kann die App noch mehr: zum Beispiel



in der ENNI-Sportwelt. Mit der Niederrhein Apptuell sehen Wasserratten, welches Bad gerade geöffnet ist, und können sogar Kurse buchen. Vereine können ihre Termine und Hinweise ebenfalls direkt über die ENNI-App präsentieren. Neu sind auch der Nachrichten-Service des Stadt-Panoramas und das Angebot des Schlosstheaters. Damit steht fest: Tipps für den ganzen Niederrhein passen ab sofort in jede Tasche. Einfach leichter leben – dafür steht die ENNI und auch ihre Niederrhein-App mit ihrem starken Service: Stromverträge abschließen? Kein Problem. Neue Kunden werben und Prämien sichern – das geht ganz bequem vom Smartphone aus. Wann fährt der nächste Bus? Was läuft im Atlantic-Kino? Nur kurz wischen und schon kann's losgehen. Und genauso einfach kommt das praktische Stück aufs Handy: im Appstore oder bei Google play „Niederrhein Apptuell“ kostenlos herunterladen.



ENNI Sport & Bäder

FEIERN WIE DIE PROFIS

IM ENNI SPORTPARK RHEINKAMP geht mehr als „schneller, höher, weiter“. Es geht auch „locker, lecker, leichter“. Im Sportzentrum in Moers lassen sich nicht nur Siege feiern, sondern auch Feste. Die Lounge bietet – drinnen wie draußen – eine perfekte Bühne für private Feiern oder Tagungen in sportlicher Umgebung. Wenn schon von Erfolgen die Rede ist: Für Abi-Partys sind die Räume bestens geeignet. Und wenn es um heiße Eisen auf dem Feuer geht: Ein Firmenausflug auf der Swingolf-Anlage klingt perfekt mit einem gemeinsamen Barbecue im Schatten der Golfhütte im Sportpark aus. Weitere Informationen unter 02841 104-470.

ENNI SERVICE

ENNI SERVICE-HOTLINE:
0800 222 1040

ENNI STÖRUNGSNUMMER:
02841 104-114

ENNI TAUSCH- UND VERSCHENKMARKT:
trurn.it/EnniTausch

ENNI ELEKTRONISCHER ABFALLKALENDER:
tinyurl.com/abfallkalender



BOTSCHAFTER FÜR EIN BESSERES KLIMA

Zum Fototermin kommt Stephan Baur ganz selbstverständlich mit dem Fahrrad, seinem **violetten Dienstrad**. Als neuer Klimaschutzmanager der Stadt Neukirchen-Vluyn geht er mit gutem Beispiel voran. Oder besser gesagt, er **radelt voraus**.

DER 29-JÄHRIGE DÜSSELDORFER hat ohnehin kein Auto. Jeden Morgen fährt er mit dem Zug und dem Bus zu seinem Arbeitsplatz im Rathaus. Die tägliche gute Klimatat hat er damit schon mal abgehakt. Die Fahrt spart täglich sieben Kilo Kohlendioxid (CO₂). Freilich, seit April ist es seine Aufgabe, vor allem alle anderen davon zu überzeugen, dass der persönliche CO₂-Fußabdruck kleiner wird.

Öfter mal mit dem Rad fahren, nennt er als ein gutes Beispiel und fügt hinzu: „Der Großteil aller Wege, die wir am Tag erledigen, sind kürzer als fünf Kilometer. Da bietet sich das Rad förmlich an.“ Das spart Treibstoff (und damit Abgase), hält fit und die lästige Parkplatzsuche entfällt auch. Solche Tipps hat er jede Menge im Repertoire. Seine Idee: Jeder kann etwas gegen den Treibhauseffekt tun.

DAS ZIEL: BIS 2022 10 PROZENT WENIGER CO₂

Stephan Baur ist der erste Klimaschutzmanager in der Niederrhein-Stadt mit 27.500 Einwohnern, die sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt hat: Bis 2022 will die Stadt ihren Ausstoß an CO₂ um 10 Prozent verringern. Übers Radfahren allein geht das nicht. Deshalb gehört zu Stephan Baur's ersten Projekten der kritische Blick auf die Energiebilanz der städtischen Gebäude. Was lässt sich da an Energie durch geeignete Haustechnik einsparen? Was bringt eine bessere Dämmung? Fragen, die Stefan Baur stellt und gemeinsam mit den Experten des Immobilienmanagements der Stadt beantwortet. Dass es nicht nur bei guten Ratschlägen bleibt, steht fest. Stephan Baur: „Die Stadt hat den Klimaschutz bei ihren Bauprojekten ganz oben auf der Tagesordnung.“ Auch da geht es um die Vorbildfunktion: Denn als Botschafter für Nachhaltigkeit steht er mit seinem Expertenrat auch den Unternehmen in der Stadt gern zur Verfügung, wirbt für private Initiativen und hat – nicht zuletzt – eine Nähe zum lokalen Energieversorger: „ENNI tut mehr für den Klimaschutz als überregionale Unternehmen.“ Stephan Baur sagt das nicht nur. Er kann es auch belegen. In seiner Abschlussarbeit an der Uni hat er genau dies untersucht und als Ergebnis festgestellt. Ein praktisches Beispiel dafür sehen die Bürger in Vluyn: die Ladesäule für Elektroautos an der Kulturhalle. ENNI hat sie dort aufgestellt, um die umweltschonende E-Mobilität zu fördern.

Tritt täglich in die Pedale für ein besseres Klima:
Stephan Baur



DER KREIS DREHT AM RAD

Moers hat vorgelegt: Bei der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ legten die Bürger volle 54.000 Kilometer zurück. Vom 9. bis 29. September sattelt jetzt Neukirchen-Vluyn auf. Darum geht's: Die Aktion ruft Kommunen dazu auf, das Auto stehen zu lassen und stattdessen Rad zu fahren.

Über die Webseite www.stadtradeln.de/neukirchen-vluyn2016 kann sich jeder anmelden. Am 29. September wird abgerechnet. Mal sehen, ob die Radler aus Neukirchen-Vluyn ihre Nachbarn aus Moers beim Strampeln abhängen können. Kann man Kilometer sammeln und zugleich mehr über die Klimaschutz-Pro-

jekte der ENNI erfahren? Ja – mit der ENNI Öko-Radtour am Samstag, 24. September. Die Stationen lauten: Leineweberplatz - Neukirchen-Vluyn (Start), Blockheizkraftwerk Niederberg, Solarpark Mühlenfeld, Windpark Repelen, Halde Kohlenhuck und Rathaus Moers (Ziel).

Neu im Team der
Experten am
Energie-pfad:
Fabian Brünger



Windräder, Solarmodule, Biomasse oder Wasser: Längst treibt ENNI die **Energiewende** kräftig voran und will die Menschen am Niederrhein mitnehmen auf diese **grüne Reise**. Ein Expertenteam vermittelt Wissenswertes auf dem **Energielehrpfad** am Solarpark Mühlenfeld. Ab September verstärkt Student Fabian Brünger das Team.

SPANNENDE GRÜNE WELT

EINES IST KLAR: Die Energiewende geht uns alle an. „Sie ist nur zu schaffen, wenn alle mitmachen“, ist Jörn Rademacher überzeugt. Der Energieexperte von ENNI und Sachgebietsleiter Einspeisemanagement betreut nicht nur die regenerativen Erzeugungsanlagen bei ENNI. Er will auch den Menschen am Niederrhein ganz konkret zeigen, welche Facetten die Energiewende der grünen Energieerzeugung gibt und wie ENNI daran mitwirkt. Gelegenheit dazu haben er und seine Kollegen auf dem Energielehrpfad am Solarpark Mühlenfeld in Neukirchen-Vluyn und bei der ENNI-Ökotour, die einen Blick hinter die Kulissen der regenerativen Erzeugungsanlagen der ENNI gewährt. Die nächste Staffel der ENNI-Ökotour startet am 10. September (siehe Kasten).

FÜHRUNGEN AUF ENERGIELEHRPFAD

Auf dem Energielehrpfad informieren acht Tafeln anschaulich und leicht verständlich über die Sonne als Energiespender, Windkraftanlagen, Biomasse oder Elektromobilität. Der Clou: Der Aussichtspavillon eröffnet einen weiten Blick über den Solarpark mit seinen 15.000 Solarmodulen. 1.000 Einfamilienhäuser versorgt er mit Strom. Bei Radtouren können Interessierte den Lehrpfad auf eigene Faust erkunden. Mehr über die Zusammenhänge der Energiewende erfahren sie bei den Führungen, die die Energieexperten der ENNI anbieten. Anmeldungen sind bei der Unter-

nehmenskommunikation unter 02841 104-108 möglich.

STUDENT VERSTÄRKT EXPERTENTEAM

Ab September verstärkt Student Fabian Brünger das Expertenteam, zu dem neben Jörn Rademacher auch Uwe Bruckschen und Dr. Kai Gerhard Steinbrich gehören. Fabian Brünger studiert Environment & Energy an der Hochschule Rhein-Waal. „Ich finde es wichtig, das Thema Energiewende und erneuerbare Energien zu kommunizieren, vor allem junge Leute dafür zu sensibilisieren“, meint der 25-Jährige. Die Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal in puncto Energiewirtschaft und -versorgung hat bei ENNI bereits Tradition. ENNI bietet den Studenten der Hochschule Praktika und Praxissemester, tauscht sich fachlich mit den Professoren und Dozenten aus und lässt sich gerne von ihren Ideen inspirieren. So ist etwa der Energielehrpfad in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal entstanden. Ebenso will ENNI noch enger mit Lehrern und Schülern der Region zusammenarbeiten. Erste Kooperationen bestehen unter anderem mit dem Julius-Stursberg-Gymnasium aus Neukirchen-Vluyn und der Hermann-Runge-Gesamtschule in Moers.



Weitere Informationen zur ENNI-Ökotour und zum Energielehrpfad unter www.enni.de.

ENNI-ÖKOTOUR: DIE STATIONEN

1. Station: Solarpark Mühlenfeld in Neukirchen-Vluyn, Grafschafter Straße 5, Sa, 10. 09., 11–13 Uhr. Thema: Strom aus der Natur – Solarpark vereint ökologische und ökonomische Ziele. Führung: Uwe Bruckschen und Dr. Kai Gerhard Steinbrich (ENNI Solar)

2. Station: Biomasse-Heizkraftwerk im Moerser Technologiepark Eurotec, Eurotecring 42, Sa, 17. 09., 11–13 Uhr. Thema: Biomasse als Energiequelle für Wärme und Strom. Führung: Arno Gedigk (Biokraft)

3. Station: Wasser Vinn in Moers-Vinn, Vinner Straße 34, Sa, 24. 09., 11–13 Uhr. Thema: Lebensmittel Trinkwasser – Vom Brunnen in die Haushalte. Führung: Bernd Kamradt (ENNI)

4. Station: ENNI Windpark Repelen, Verbandsstraße/Rheinberger Straße, Sa, 08.10., 10.30–12 Uhr. Thema: Die Energiewende als Chance. Führung: Uwe Bruckschen (ENNI)

DIE GRÖSSTE KIRMES AM NIEDERRHEIN

Eine Stadt hebt ab – auf dem halsbrecherischen „Freak“.

Eine Region dreht durch – auf der rasenden „Turbine“.

Moers feiert Kirmes, und der ganze Niederrhein feiert mit. Vom **2. bis 6. September**. Vom Festplatz Friedrich-Ebert-Platz über die Homberger Straße und die Steinstraße bis hin zum Neumarkt und zum Kastellplatz.

DIE ENNI IST PARTNER der Moerser Kirmes. Das ENNI-Team sorgt für Sauberkeit. Und im Hintergrund für volle Energie. Der bunte Trubel verbraucht rund 80.000 Kilowattstunden an den fünf Kirmes-Tagen. Verlässlich und bestens abgesichert. „Blackout“ – also Kurzschluss – heißt eben nur eines der Fahrgeschäfte auf der Feiermeile. Ansonsten leuchten Tausende Lichter den Spätsommer am Niederrhein aus. Die größte Kirmes am Niederrhein wirkt wie ein Magnet. Über 500.000 Besucher erwartet Michael Birr von der Moers Marketing

Wer wird der Gewinner der Selfie-Aktion mit Kommissar Clean?

DIE MOERSER KIRMES-TIPPS

- **Für Nervenstarke:** Premiere in Moers für einen Schleudertraum, den „Blackout“: Die vier Gondeln am langen Arm drehen sich bis in eine Höhe von 23 Meter und bewegen sich gleichzeitig in vier verschiedene Richtungen.
- **Für Temposünder:** Die „Turbine“ rotiert mit 24 Umdrehungen pro Minute. Schausteller Ralph Gusowski nennt es das schnellste Karussell auf Deutschland-Tour.
- **Für Wasserrutscher:** Auf dem Piratenfluss schäumt die Gischt. In Baumstämmen geht es nicht nur durch die Welt der Freibeuter, sondern auch per Schussfahrt aus neun sowie zwölf Metern Höhe in feuchte Vergnügen.
- **Für Traditionalisten** Seilziehen, Losbuden, der klassische Autoscooter – Moers hat alles, was das gute alte Kirmes-Gefühl weckt.
- **Für Entspannte** Das Kirmes-Café lädt ein, dem wilden Treiben ganz entspannt bei Kaffee und Kuchen zuzuschauen. Sitzplätze satt und vor allem Logenplätze für alle Schaulustigen.
- **Für coole Kids** Die Familienachterbahn „Tom der Tiger“ weckt das Dschungelfieber auf 138 Metern, zwei Etagen und gleich drei Runden. Ein Abenteuer für Kinder ab zwei Jahren in Begleitung und ab sechs Jahren alleine.
- **Für Feierfreunde:** Die Gastronomie auf der Kirmes macht Moers zur Partyzone. Mit Livemusik und all den Freunden, die man ohnehin schon längst mal wieder treffen wollte.



GmbH (auf dem Bild rechts). Denn das Volksfest trägt seinen Namen zu Recht. „Jeder kommt auf seine Kosten. Alt und Jung. Adrenalinjunkies und Feierbiester. Kirmes-Bummler und Zuckerrattleschlecker“, sagt Michael Birr. Er muss es wissen: Jedes der Fahrgeschäfte hat er vorher persönlich getestet. Über 200 Aus- und Schausteller verwandeln die Moerser Innenstadt von Freitag bis Dienstag in einen Festplatz mit (Lebkuchen-)Herz. Alles da: von Geisterbahn bis Losbude, von Popcorn bis Trampolinspringen. Mit dem traditionellen

Fass-Anstich durch Bürgermeister Christoph Fleischhauer beginnt der Spaß am Freitag, 2. September um 17 Uhr. Da lohnt es, dabei zu sein, denn dann fliegen wieder die Knautsch-Heizen. Und in dem einen oder anderen Herz sind Fahrchips im Wert von 40 Euro versteckt. Mit dem Höhenfeuerwerk am 6. September feiert das Volksfest sein weiterhin leuchtendes Finale. Vorher aber geht es rund in Moers, dreht der Niederrhein am Glücksrad. Die Kirmes ist in der Stadt. So viel Spaß muss sein.

WOCHENENDE IN HAMBURG ZU GEWINNEN

Kommissar Clean, die Werbefigur der „Initiative sauberes Moers“, kennt keine Feiertage. Und so ist der Spezialagent auch während der Kirmes aktiv. Der ENNI-Mann klärt (Ab-)Fälle, damit der Kirmes-Platz schön sauber bleibt. Vor allem aber will Kommissar Clean gesehen werden. Und fotografiert. Das Moerser Stadtmarketing veranstaltet während der Kirmes-Tage gemeinsam mit der ENNI eine Fotoaktion. Und so geht es: Vom 2. bis 6. September Ausschau nach dem Saubermann halten, dann ein Selfie mit dem Kommissar am „Tatort“ schießen und das Bild auf der Facebook-Seite der Kirmes posten. Wessen Bild die meisten Likes erhält, gewinnt ein Wochenende für zwei Personen auf der größten Kirmes in Norddeutschland, dem Hamburger Dom. Mit im Gewinn-Paket: Anreise, Hotelübernachtung und ordentlich Kirmes-Geld. Also auf geht's: Möge das beste Selfie gewinnen.

SAUBER FEIERN – MIT DER ENNI

Die Fahrgeschäfte sind noch geschlossen, die Buden noch verrammelt, da machen sich die Saubermänner der ENNI auf den Weg. An jedem Kirmes-Tag beseitigen sie ab 6 Uhr auf dem Friedrich-Ebert-Platz, der Homberger Straße, Steinstraße, zum Neumarkt und auf dem Kastellplatz allen Schmutz und Unrat. Damit



Hier die Facebook-Seite:
trurn.it/MoerserKirmes

Einsendeschluss ist der 8.9.2016.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinner wird über Facebook benachrichtigt.

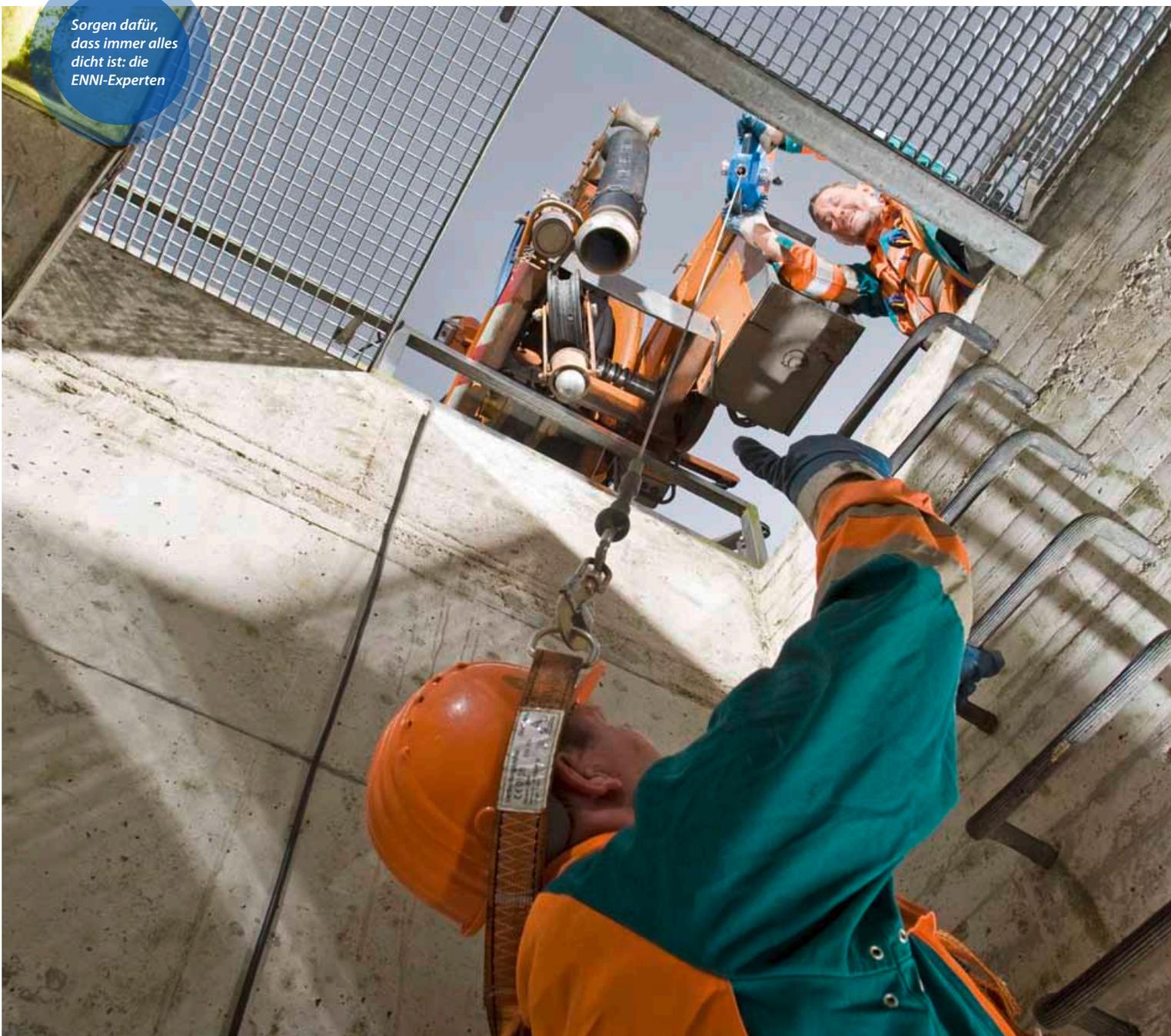
Moers sauber feiern kann. Die ENNI präsentiert sich auch auf diese Weise als Partner der Menschen am Niederrhein. Damit jeder Besucher seinen Beitrag zu einem nachhaltigen Spaß leisten kann, stellt die ENNI zusätzlich 50 Abfallbehälter auf. Lose ohne Preis können so gewinnbringend für die Umwelt gleich im nächsten Papierkorb entsorgt werden. Das gilt auch für Servietten oder Pommes-Schalen. Zum Erfolg der Kirmes trägt bei, dass „sich die Besucher sicher fühlen können und alles sauber ist“, wie Michael Birr sagt. Das gelingt: dank der ENNI-Frühsschicht an jedem Kirmes-Morgen und dem Verständnis der Bürger, dass die Moerser Kirmes ihr Volksfest ist und jeder zu einer sauberen Party beitragen will.



OPERATIONEN AM OFFENEN HERZEN DER STADT

Die Bagger haben 2016 Vorfahrt: Auf der **Römerstraße** und der **Dr.-Hermann-Boschheidgen-Straße**, östlich vom Stadtpark. ENNI Stadt und Service ist gesetzlich verpflichtet, das Kanalnetz der Stadt in Stand zu halten. Das Unternehmen investiert Millionen, um diesem Auftrag nachzukommen.

Sorgen dafür,
dass immer alles
dicht ist: die
ENNI-Experten



DAS KANALNETZ der Stadt Moers ist ziemlich genau 519 Kilometer lang. Das entspricht per Luftlinie der Entfernung zwischen Moers und München. ENNI sorgt dafür, dass immer alles fließt. Die staatlichen Vorgaben lassen da keinen Spielraum. Gibt es Probleme, müssen die Bagger rollen. Manfred Gohmann, bei der ENNI Sachgebietsleiter für den Kanal- und Straßenneubau, sagt zugleich: „Wir versuchen, die Arbeiten mit möglichst wenig Belastung für die Bürger anzugehen, und planen deshalb sehr sorgfältig. Vermeiden lassen sich die Arbeiten nicht, denn der ‚Zahn der Zeit‘ nagt an den Rohren. Das Kanalnetz ist zum Teil mehr als 60 Jahre alt.“ Wenn er die Arbeiten an der Großbaustelle auf der Römerstraße beschreibt, dann ist sogar von einer Opera-

tion am „offenen Herzen“ der Stadt die Rede. Kein Wunder, seit Mai rollen die Bagger über die viel befahrene Straße. Sie fressen sich in den Untergrund, um den Weg für das neue, 1,1 Kilometer lange Rohrleitungssystem zu machen. Bis zum Frühjahr 2018 soll das Projekt abgeschlossen sein. Drei Millionen Euro investiert die ENNI in Zusammenarbeit mit der Stadt Moers und einem Zuschuss durch das Land NRW in diese Herkulesaufgabe. Für alle, die mit den Widrigkeiten einer solchen Baumaßnahme leben, lohnen sich die Behinderungen. Einmal bei der Arbeit, verlegt die ENNI nicht nur Entwässerungsröhre, sondern erneuert auch die Wasserversorgungsleitungen. Die Römerstraße erhält zudem ein Facelifting. „Das Ergebnis wird sich sehen lassen können“, sagt Manfred Gohmann. Die Römerstraße bekommt eine neue Aufteilung, mit beidseitig neuen Radfahrwegen und modernen Bushaltestellen. „Die ermöglichen dann einen barrierefreien Einstieg in die Busse“, fügt der Sachgebietsleiter hinzu. Straßenbäume strukturieren die Parkbuchten neu. So kommt Grün ins Grau. Die Hausanschlüsse auf dem Teilstück saniert die ENNI gleich mit.

ENNI INVESTIERT 1,73 MILLIONEN EURO

Mehr als nur Untergrundarbeiten stehen seit Juli auch in der Nähe des Stadtparks, dort wo einst der Moerser TV seine Kampfbahn hatte, auf dem Arbeitsplan. Rund 1,7 Millionen Euro investiert die ENNI hier in die Infrastruktur der Dr.-Hermann-Boschheidgen-Straße und einen ersten Teil der Zahnstraße. Denn es geht um den Austausch von maroden Abwasserrohren. Die Investition dient zugleich der vorbereitenden Anbindung des Kanalnetzes an das Neubaugebiet, das hier entsteht. Der Leitungsweg vom bestehenden Kanalnetz zu den neuen Grundstücken wird gleich ebenfalls verlegt. Etwa 20 neue Einfamilienhäuser sollen hier auf dem Gelände des ehemaligen

Sportplatzes entstehen. Im kommenden Sommer haben die Untergrundarbeiter hier ihren Dienst getan. Bis dahin verlegen sie einen Schutzwasserkanal mit einer Länge von 600 Metern sowie einen Regenwasserkanal von 700 Metern.

EFFIZIENTE BAUPLANUNG

Das Regenwasser fließt dann durch Betonrohre mit einem Durchmesser von mehr als einem Meter über eine eigene Behandlungsanlage mit einem sogenannten Einleitungsbauwerk in den Moersbach. Das Gute daran, die Maßnahme ist so geplant, dass bei Baubeginn für die neue Siedlung direkt am Stadtpark nicht gleich wieder alles neu gemacht werden muss.



Ganz schön lang: Das Kanalnetz der Stadt Moers ist rund 519 Kilometer lang. Das entspricht der Strecke Moers – München (Luftlinie).

DER ENNI-KANALCHECK

Wie lange dauert es, das gesamte Moerser Kanalnetz zu überprüfen? Beim ersten Check vor 20 Jahren waren die ENNI-Experten genau neun Jahre lang damit beschäftigt. Von 1996 bis 2005 überprüften sie jeden Meter des 519 Kilometer langen Leitungssystems. Alle 15 Jahre ist so eine Prüfung gesetzlich vorgeschrieben. Inzwischen müssen die „Kanalarbeiter“ nicht mehr jeden Tag in die Tiefe. Sie schauen lieber Fernsehen. Seit zwei Jahren fahren die ENNI-Mitarbeiter regelmäßig zu Dreharbeiten raus: Eine hochmoderne Kamera, die vom Einsatzwagen ferngesteuert werden kann, scannt die Röhren ab. „Mithilfe des Fahrzeugs erstellen wir Innenaufnahmen von Kanälen und prüfen so die Funktionsfähigkeit“, erklärt Claudia Jaeckel von ENNI Stadt und Service. Meldet das Fahrzeug einen „Stau“, weil sich Unrat angesammelt hat, dann lässt sich der dank eines Spülwagens auflösen. 420.000 Euro hat das Fahrzeug gekostet und ist das teuerste „Auto“ im Fuhrpark des Unternehmens. Der Wagen reinigt die Kanäle mit dem vorhandenen Schmutzwasser und braucht kein Frischwasser. Möglich macht dies eine besondere integrierte Technik zur Wasseraufbereitung. So arbeitet das Fahrzeug besonders sparsam und zusätzlich noch sehr leise.

EIN HAUS, DAS VERBINDET

Die NRZ in Moers schaut zum **70. Geburtstag** nach vorn. Das neue Medienhaus am **Königlichen Hof** hat alles, was der moderne Leser sucht: Beratung, Informationen von Print bis Online sowie viel Raum für **gute Gespräche**. Das kommt an.

ZIELSTREBIG STEUERT GABRIELA STIX auf die große Bücherwand zu. Mehr als 50 Titel strahlen den Kunden hier entgegen. Die hell erleuchtete Wand ist ein Blickfang im neuen Leserladen der „Neuen Rhein Zeitung“ am Königlichen Hof. Gabriela Stix greift zu „Liga, Liebe, Lattenschuss“, ein Rückblick auf die abgelaufene Fußballsaison – geschrieben mit spitzer Feder: „Das Buch möchte ich gerne meinem Mann schenken. Ich habe es heute Morgen in der Zeitung entdeckt.“ Das ungestörte Stöbern im Leserladen gefällt ihr. Anders Susanne Merckel. Sie sucht nach Karten für ein Konzert der Rockband „The Who“. Gemeinsam mit Monika im Spring, der Leiterin des Leserladens, sichtet sie die Ticketlisten im Internet. Susanne Merckel hat Glück.

MULTIMEDIALE SCHAUTAFELN SIND DER RENNER

Bücher aus der Region, alle Konzert- und Eintrittskarten des Tickethändlers CTS Eventim verkaufen Monika im Spring und ihr Team, dazu Zeitungen von Print bis online. Sie vermitteln diverse digitale Angebote wie die seit wenigen Wochen erscheinende E-NRZ für den Sonntag, Abos und private Anzeigen jeder Art. Viele Leser bleiben aber erst einmal draußen vor den drei großen multimedialen Schautafeln stehen, die in die bodentiefe Glasfront integriert sind. Hier kann man die aktuellen Ausgaben von NRZ, WAZ und des Wochen-Magazins in Übergröße lesen und sich über Veranstaltungen und die digitale Welt der Funke-Mediengruppe informieren. „Die drei Schautafeln sind der Renner“, sagt Monika im Spring.

NEUER LESERLADEN

Der Leserladen ist das Herzstück des neuen Medienhauses am Königlichen Hof. Er ist Treffpunkt und Raum für Begegnungen und Veranstaltungen. Er ist ein klares Bekenntnis zum Standort Moers. „In Moers haben wir eine

besonders enge Bindung zu unseren Lesern und Partnern, dazu noch die gute Lage am Kö – das sehen wir beispielhaft für unsere weitere Entwicklung“, sagt der Chefredakteur der NRZ, Manfred Lachniet, der selbst von 2000 bis 2007 die Redaktion in Moers leitete. Auch für den aktuellen Lokalchef Matthias Alfringhaus ist das neue Medienhaus „Verpflichtung, weiter im Sinne der Leser tätig zu sein“.

70 JAHRE NRZ

Und es gibt noch einen weiteren Grund für das neue Medienhaus am Königlichen Hof: Die NRZ feiert in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag. Sechs Jahre lang nutzte das Stadtmarketing die Räumlichkeiten des Leserladens. Nach einer umfangreichen Rundumsanierung ist das Erdgeschoss seit Ende Juni wieder in der Hand des Zeitungsverlages. In der ersten Etage produzieren die Redakteure seit jeher die Lokalausgabe der „Neuen Rhein Zeitung“ für Moers, Neukirchen-Vluyn und Kamp-Lintfort – jetzt in frisch renovierten Redaktionsräumen. Die Moerser Lokalredaktion war im Übrigen eine der ersten der NRZ. Auch das Wochen-Magazin hat im Medienhaus eine neue Heimat gefunden. Schließlich liegt der Königliche Hof im Zentrum von Moers und ist benannt nach König Friedrich Wilhelm IV. Der besuchte Moers und den Neuen Hof, wie er damals noch hieß, am 25. März 1852. Zu dieser Zeit gehörte die Grafschaft Moers noch zu Preußen.

LOKALES HAT VORRANG

„Unser Hauptaugenmerk bleibt das Lokale, egal auf welchem Kanal“, sagt Manfred Lachniet. „Was man bei uns liest, kennt man noch nicht aus anderen Medien“, ergänzt Matthias Alfringhaus. Journalistisch begleitet haben Alfringhaus und seine Redakteure viele Stadtentwicklungsprojekte wie etwa die auf Eis gelegte Planung für das Einkaufszentrum Grafen-Galerie in der östlichen Innenstadt



Fotos: Jörg Parsick-Mathieu



Ort der Begegnung und des Austauschs: der Leserladen des neuen Medienhauses am Königlichen Hof

PANINI-SAMMELAKTION: NIEDERRHEIN SAMMELT NIEDERRHEIN

Zum 70. Geburtstag hat sich die NRZ etwas Besonderes einfallen lassen: eine Panini-Sammelaktion. Das Heft mit dem Titel „Niederrhein sammelt Niederrhein“ wird am 8. September 2016 mit der NRZ-Lokalausgabe kostenlos an alle Abonnenten verteilt. Darüber hinaus gibt

es am Niederrhein 1.200 Verkaufsstellen, wo das Heft für 1,50 Euro und die Sticker-Tütchen für 50 Cent erworben werden können. Über ein halbes Jahr dauert die Sammelaktion der Bilder mit Sehenswürdigkeiten, Kulinarischem, Schlössern und Burgen sowie be-

kannten Persönlichkeiten. Damit sich die Hefte möglichst schnell füllen, richtet die NRZ Tauschbörsen aus. Die erste Tauschbörse veranstaltet ENNI am 10. November im ENNI Sportpark Rheinkamp von 15 bis 19 Uhr.

„Lokales hat Vorrang“, sagt Redaktionsleiter Matthias Alfringhaus.

oder den Umzug der Edeka-Zentrale Rhein-Ruhr. „Und wir beschäftigen uns selbstverständlich auch mit Themen, die ENNI bewegen – Entsorgung, erneuerbare Energien, Eissporthalle oder Bäder“, so Alfringhaus. Dabei sei es immer ein Austausch auf Augenhöhe. „Schließlich ist ENNI einer der größten Player und Dienstleister in Moers und Umgebung, dessen Engagement weit über das anderer Stadtwerke hinausgeht.“



BAHN FREI FÜR DIE BESTEN SCHWIMMER!

Zwei Events im ENNI Sportpark Rheinkamp mischen die Szene auf: Beim **25-Stunden-Schwimmen** geht's um einen guten Zweck. Kurz darauf kraulen die Schwimmmeister des ENNI-Teams um die **Deutsche Meisterschaft**.

SECHZEHN PODIUMSPLÄTZE und zwölf Siegerpokale bei 20 Starts – das ist eine starke Leistung. 2015 räumte das Rettungsteam der ENNI Sport & Bäder bei den Deutschen Meisterschaften des Bundesverbandes Deutscher Schwimmmeister (BDS) richtig ab. 270 Teilnehmer aus 55 Teams traten in 864 Einzelstarts und 142 Staffeln gegeneinander an. „Den Erfolg von München wollen wir natürlich bestätigen und wieder kräftig trainieren“, sagt René Galler, der Coach. Diesmal ist das zehnköpfige Team besonders motiviert: Die BDS-Meisterschaft steigt nach vier Jahrzehnten erstmals in Moers – am 5. und 6. November im ENNI Sportpark Rheinkamp (ESP).

DAS ENNI-TEAM IST TOP

Und René Galler ist zuversichtlich, glaubt an noch mehr Siege gerade vor heimischem Publikum. Denn seit seiner ersten Teilnahme im Jahr 2013 konnte sich das ENNI-Team jedes Jahr steigern. Schließlich hat es in seinen Reihen viele ehemalige Top-Schwimmer, die als Jugendliche alle in Moerser Vereinen trainiert haben. Heute arbeiten viele von ihnen als Fachangestellte für Bäderbetriebe oder helfen als Rettungsschwimmer in Moers und Umgebung. Der bekannteste ehemalige Top-Schwimmer ist

Bürgermeister Christoph Fleischhauer. Als Verwaltungsratsvorsitzender der ENNI tritt er auch diesmal in seiner Altersklasse über 50 Meter Brust an. 2015 holte er sich den Siegerpokal. „Für mich, der ich selbst häufig Wettkämpfe geschwommen bin, macht es einfach Spaß, in so einem leistungsstarken Team mitzuwirken“, so Christoph Fleischhauer. Auch Dirk Hohensträter, der Geschäftsführer der ENNI Sport & Bäder, steigt wieder auf den Startblock. Mit ENNI-Rettungsschwimmer Jan Konopka ist auch ein Deutscher Meister und zweimaliger Vizemeister dabei. Galler: „Beinahe hätte er es in die deutsche Olympia-Mannschaft geschafft.“ Zwei bis drei Monate werden sich Galler und sein Team auf die Meisterschaft vorbereiten. „Wir sind eine eingeschworene Gemeinschaft und kennen uns alle bereits seit mehr als 20 Jahren.“

JE MEHR KILOMETER, DESTO BESSER

Beim siebten 25-Stunden-Schwimmen im ESP ist weniger Schnelligkeit als Ausdauer gefragt: „Bahn für Bahn, Kilometer für Kilometer“ heißt es am 24. und 25. September für die Teilnehmer. Veranstalter des besonderen Events sind Moerser Schwimmvereine, DLRG-Ortsgruppen und ENNI. Von



Trainiert fleißig: Das Rettungsteam der ENNI Sport & Bäder. Mit dabei: Bürgermeister Christoph Fleischhauer

Samstagsmorgen bis Sonntagmittag können Einzelpersonen und Gruppen Kilometer um Kilometer ihre Bahnen ziehen. 2015 schafften die 225 Teilnehmer unglaubliche 1080,65 Kilometer.

ERLÖS FÜR MOBILE KINDERTAFEL

Doch es geht nicht um den Sport allein. Der Erlös aus Startgeldern und dem Verkauf von Speisen und Getränken kommt einem guten Zweck zugute. 2016 soll er an die mobile Moerser Kindertafel gehen. Sie versorgt Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren an Standorten in Moers, Neukirchen-Vluyn und Kamp-Lintfort mit warmem Essen. Sechs Profi-Köche wechseln sich bei der frischen Zubereitung ab. Wie auch schon 2015, gibt ENNI pro 100 geschwommenen Kilometern 50 Euro dazu. Im Vorjahr kamen so gut 2.300 Euro zusammen.

25-STUNDEN-SCHWIMMEN

Termin: Sa, 24. September, 11 Uhr bis So, 25. September, 12 Uhr. Teilnehmen kann jeder, der 50 Meter ohne Hilfsmittel schwimmen kann. Mitmachen können Einzelpersonen, Gruppen und Familien (bis max. 5 Personen). Startgebühr: Erwachsene – 4 Euro; Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren) – 2 Euro; Nachtschwärmer (ab 22 Uhr) – 2 Euro. Verpflegung können alle Teilnehmer rund um die Uhr für wenig Geld vor Ort kaufen und auch dort stundenweise schlafen oder sogar übernachten.

BIOABFALL ALS WACHSTUMSMOTOR

Der **Asdonkshof** in Kamp-Lintfort ist mehr als eine Müllverbrennungsanlage. Die Abfallgesellschaft des Kreises Wesel übernimmt ebenfalls das **Kompostieren** der Bioabfälle. In naher Zukunft soll eine Kooperation mit dem Kreis Viersen, den „Bio“-Anteil des Asdonkshofs erhöhen.

Die ENNI Stadt und Service nutzt ebenfalls die Dienstleistungen der Gesellschaft. Der Inhalt der 15.543 braunen Tonnen, die in der Stadt „hungrig“ auf Biomüll sind, kommt nach Kamp-Lintfort. Und davon gibt es satt: etwa 8.000 Tonnen pro Jahr. Die Kompostierungsanlage verwandelt Bananenschalen und Grünschnitt in einen Wachstumsmotor. Der Humus lässt die Saat des kommenden Jahres üppiger sprießen. Die Anlage kann 21.000 Tonnen „Bio“ zu 9.000 Tonnen Humus aufwerten. Damit dies möglichst kostengünstig und umweltschonend gelingt, gibt Claudia Jaeckel von der ENNI Stadt und Service wichtige Herbsttipps. Ein bisschen Ordnungsliebe bei der Mülltrennung lohnt, wie die Expertin versichert. Saubere Arbeit an der Biotonne trägt dazu bei, die Müllgebühren so niedrig wie möglich zu halten.

DER VERSUCHUNG WIDERSTEHEN:

Wenn die letzten Blätter gefallen sind, der Rasen sich im Winterschlaf befindet, dann herrscht viel Leere in der braunen Tonne. Der eine oder andere kommt da schon mal auf die Idee, den Platz mit seinem ganz normalen Restmüll zu füllen. Kein guter Plan: „Verunreinigter Biomüll“ kann nicht kompostiert werden. ENNI bezahlt statt der günstigeren Gebühr für die Kompostierung die rund doppelt so hohe für die Müllverbrennung.

KEIN PLASTIK IM BIO

Das scheint klar: Plastik hat im Biomüll nichts verloren. Aber: Es gibt inzwischen die kompostierbaren Plastikbeutel. Dennoch: Auch diese dürfen nicht in die Braune Tonne. Der Kunststoff zersetzt sich zwar innerhalb von etwa drei Monaten, aber so viel Zeit bleibt nicht. Die Kompostiertechnik im Asdonkshof verwertet Abfälle deutlich schneller, und zwar innerhalb von sechs bis zehn Wochen. Mithin, die Plastikbeutel bleiben, was sie sind: Plastikbeutel.

TROCKEN IST GUT

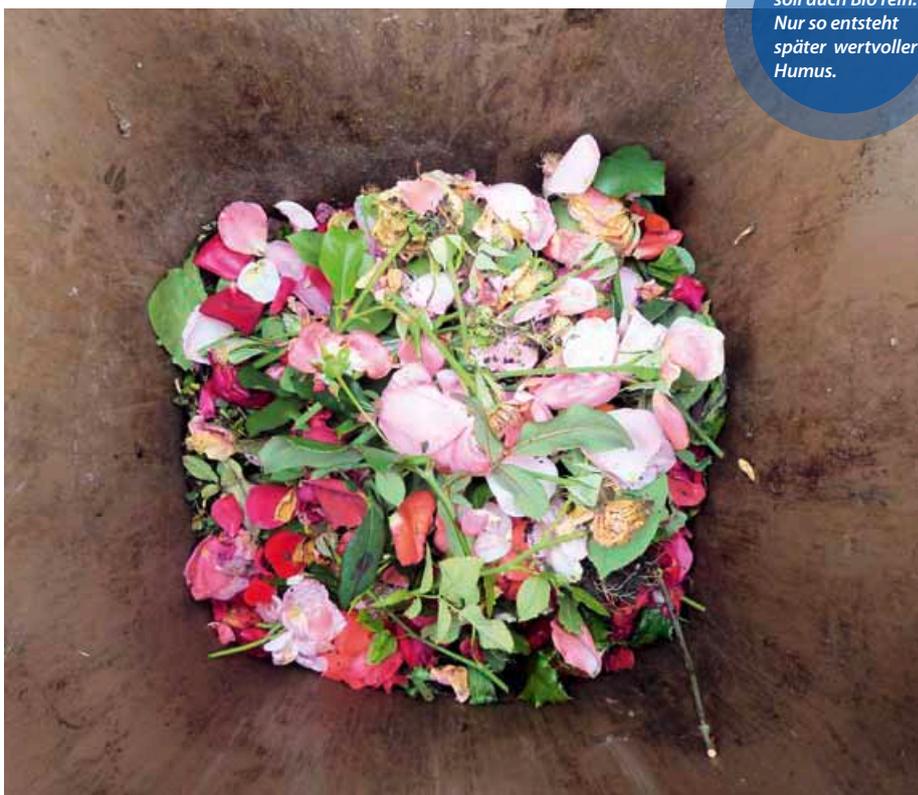
Gerade, wenn es kühl wird oder gar friert: feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier (keine Illustrierten) einschlagen. Das Papier nimmt die Feuchtigkeit auf und verhindert das Einfrieren des Biomülls. Und weil auch der Herbst noch warme Tage kennt, vermeidet dieses Hausmittel Fäulnis in der Tonne.

Wo Bio draufsteht, soll auch Bio rein. Nur so entsteht später wertvoller Humus.

ENNI REINIGT DIE BIOTONNEN



Versprochen ist versprochen. Auch in diesem September reinigt die ENNI wieder kostenlos die Biotonnen. Und so geht's: einfach die Tonnen am entsprechenden Abfuhrtag wie gewohnt zur Leerung an die Straße stellen. Die Reiniger folgen den Sammelfahrzeugen auf den gewohnten Routen. Die Biotonnen sollten im Aktionszeitraum an allen regulären Abfuhrtagen stets an den Straßen stehen. Als Hinweis auf die bevorstehende Reinigung hängen die „Müllmänner“ am Abfuhrtag einen Informations-Anhänger an die Biotonnen. Dieser ist ein Erkennungszeichen für die Reinigungsteams und wird erst entfernt, wenn die Tonnen sauber sind. Die Reinigungsfahrzeuge sind mit modernster Technik unterwegs. Rotierende Düsen waschen die Tonnen mit 70 Grad heißem Wasser und natürlichen Zusatzmitteln. Das schmutzige Wasser wird in einem Kreislauf auf dem Fahrzeug gefiltert, gereinigt und wieder verwendet. Noch ein letzter Hinweis: bitte die Biotonne auch dann rausstellen, wenn sie nicht voll ist.



NEUES EISGLÜCK FÜR ALLE!

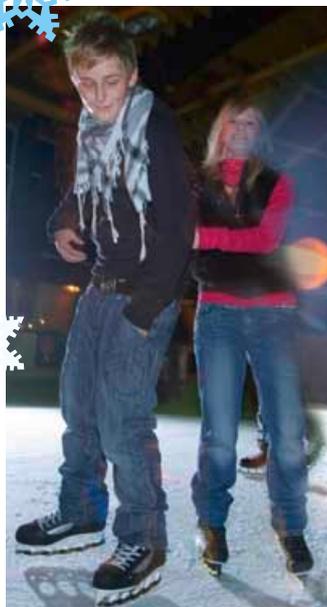
Im Oktober ist es so weit: Die **Neueröffnung der Eishalle** in Moers startet mit einer **dreitägigen Kufenparty** vom 7. bis 9. Oktober. Mit der **legendären Eisdisco** am Freitag um 17 Uhr geht es los. Coole Beats fegen dann wieder übers Eis, aufgelegt von **DJ Rainer Halm**.



Ice, Ice, Baby! Im Oktober öffnet wieder die Eisdisco in der Eishalle.

NEUE HALLE, ALTE PREISE

Eintrittspreise Eishalle: 2,50 Euro für Kinder, 4 Euro für Erwachsene. Für die Eisdisco zahlen Kinder und Jugendliche einen Aufschlag von 1 Euro.



SCHON SEIT MONATEN fiebern die Moerser der Eröffnung ihrer „neuen“ Eishalle entgegen. Am 7. Oktober hat die Wartezeit ein Ende. Um 17 Uhr startet die frisch sanierte Halle in ihre „erste“ Wintersaison mit der schon legendären Eisdisco. Kinder und Jugendliche der Region sind eingeladen, zu aktuellen Hits auf dem Eis ihre Runden zu drehen. Mehr als 500 Besucher werden erwartet. Schließlich war die Eisdisco vor dem Umbau der „größte Freizeittreff“ in Moers und Umgebung, so Rainer Halm. Der regional bekannte DJ sorgt schon seit vielen Jahren für die richtige Stimmung in der Eishalle.

SPIELFEST ZUM MITMACHEN

Doch die Eisdisco ist nur der Anfang der dreitägigen Eislaufparty zur Neueröffnung. Den Samstag und Sonntag, 8. und 9. Oktober, gestaltet der Grafschafter Schlittschuh-Club Moers und hat dafür ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Der Samstag startet um 10 Uhr mit einer Schnupperstunde für die ENNI KidsClub-Mitglieder. Danach gibt es auf der Eisfläche ein Spielfest mit Aktionen zum Mitmachen. „Wir bieten Stationen zum Eislaufen, zum Eiskunstlauf und Eishockey an“, sagt Trainerin Beate Mühlenkamp-Themann. Mehr will sie allerdings nicht verraten. Nur so viel: „Alle Teilnehmer erhalten eine Stationenkarte, mit der sie sich an einer Verlosung beteiligen können.“ Zwischen durch unterhalten die GSC-Eisläufer mit kleinen Show-Acts – auch Zweifachsprünge wie der doppelte Rittberger sind zu sehen. Am Samstagabend ist dann Partytime für die Älteren. Für den Sound der Ü-30-Party ist gesorgt.

SHOW-ACTS UND AKROBATIK

Ganz klassisch geht es weiter: Der Sonntag gehört den Familien. Die Kufenkünstler des GSC und Freestyler „Eisfreaks Moers“ füllen die Pausen nach der Eismaschine. Bevor alle wieder aufs Eis dürfen, legen die Eiskunstläufer des GSC eine flotte Kufe aufs kalte Parkett, und die Freestyler überraschen mit akrobatischen Einlagen. Die Choreografien stammen vom bewährten GSC-Trainersteam um Beate Mühlenkamp-Themann. „Wir freuen uns schon auf eine der modernsten Eishallen am Niederrhein und sind sehr froh, dass es wieder losgeht und wir wieder in Moers trainieren können“, so die Leiterin des Trainerstabs. Neben Trainingsstunden für Meisterschaften arbeiten Beate Mühlenkamp-Themann und ihre Schützlinge fleißig am neuen Eismärchen: „Anna und das Zauberschloss“ heißt die Geschichte aus der Feder des GSC und wird am 10. und 11. Dezember 2016 uraufgeführt.

MODERNSTE EISHALLE AM NIEDERRHEIN

Und das Warten auf die „neue“ Eishalle hat sich gelohnt: Der Eingangsbereich ist sehr großzügig gestaltet, mit Windfang und Schiebetüren. Der Kassenbereich ist barrierefrei, der Schlittschuhverleih großflächig und das Bistro komplett saniert mit neuer Küchentechnik und kleiner Terrasse. Vollständig neu sind Kanalisation und Technik: Lüftungsanlage, Wärmeversorgung über ein Blockheizkraftwerk und die Beleuchtung mit sparsamen LED.



ENNI-Altkleidersammlung im September

INVENTUR IM KLEIDERSCHRANK

DER HERBST KOMMT. Da braucht es Platz im Regal. Und schon stellt sich die Frage: Was will ich nicht mehr anziehen? Weil das gute Stück seine besten Tage hinter sich hat oder weil der Anzug nicht mehr passt. Höchste Zeit für eine solche Inventur: Denn die ENNI sammelt Altkleider vom 19. September bis 1. Oktober direkt ein. Einfach neben die Mülltonne stellen. Den Rest macht das ENNI-Team. Zusätzlich zu den fest installierten Sammelbehältern erleichtert der mobile Service den Umstieg von der Sommer- auf die Herbstmode. Ganz wichtig dabei: Was manche als „alten Fetzen“ sehen, ist für viele ein Wertstoff. Die Kleidungsstücke werden nach der Sammlung

sortiert. Gut Erhaltenes und noch Tragbares geht zum Beispiel an Secondhand-Läden oder karitative Einrichtungen. Was nun wirklich nicht mehr tragbar ist, verwandelt sich unter Umständen in einen Putzlappen. Alle Haushalte erfahren rechtzeitig von ihrem „Altkleidertag“ über die Verteilung der notwendigen Aufkleber. Dann braucht es noch einen Müllsack, der mit dem Aufkleber gekennzeichnet wird. Der Tag der Abholung ist zugleich der Tag, an dem auch der normale Restabfall geleert wird. Lässt sich also einfach merken. Schwerer fällt vielleicht die Entscheidung, ob das Sommerkleid nicht doch nächstes Jahr noch gut aussieht.

Cleverer Erdgasstarif

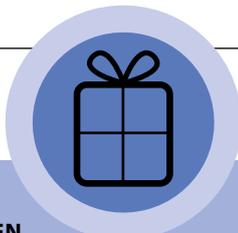
SAUBERE ENERGIE ZUM FIXPREIS

DAS SPAREN GEHT WEITER: ENNI Energie & Umwelt legt den ENNI.FixGas-Tarif ab 1. Oktober 2016 neu auf. Über eine Laufzeit von drei Jahren garantiert der clevere Erdgasstarif einen festen Preis ohne Risiko. Lediglich Änderungen der Umsatzsteuer oder der Energiesteuer, also Bestandteile des Preises, die ENNI nicht beeinflussen kann, könnten zu Anpassungen führen. Mit unserem neuen ENNI.FixGas-Angebot haben Sie daher Planungssicherheit bis zum 30. September 2019. Sichern Sie sich jetzt den günstigen Preis!



Sie wollen ganz entspannt sparen? Dann schreiben Sie uns:
kundenzentrum-mo@enni.de

RÄTSELHAFT



1. LESEN

Nach der Lektüre des ENNI-Magazins fällt Ihnen die Antwort auf unsere Preisfrage leicht.

2. ANTWORTEN

Wie lang ist das Kanalnetz der Stadt Moers?

Die Gewinner der letzten Ausgabe: Heiner Schultz aus Moers hat beim Konzert von Stefanie Heinzmann mitgerockt. Dieter Franken (Moers) und Klaus-Michael Graak (Neukirchen-Vluyn) amüsierten sich im Comedy Salon XXL. Heide Adler (Moers), Elena Krenz (Moers) und Michael Langer (Neukirchen-Vluyn) freuen sich über Karten für den Comedy Salon in Moers. Herzlichen Glückwunsch!

3. GEWINNEN



1. PREIS:
TFA Eos Info satellitengestützte Funk-Wetterstation



2. PREIS:
Brennenstuhl Primera Line PM 231 Energiekosten-Messgerät



3.-5. PREIS:
LED-Fahrradlicht mit Handkurbel und Handy-Ladefunktion



WIE? WOHN? BIS WANN?

Schicken Sie uns die Antwort auf unsere Rätselfrage per Postkarte oder E-Mail bis spätestens 10. Oktober 2016.

PER POST

Energie & Umwelt
Niederrhein GmbH,
Unternehmenskommunikation
Uerdinger Str. 31, 47441 Moers

PER MAIL

magazin@enni.de
Betreff: Preisrätsel



MOBIL

Einfach QR-Code mit dem Smartphone scannen und die Antwort mailen.

Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



28.09.
ENNI COMEDY SALON
MOERS

29.09.
ENNI COMEDY DINNER
XANTEN



29.10.
ENNI NIGHT OF THE BANDS,
COLLY AND THE STEAMROLLERS



31.10.
1. MOERSER
HALLOWEENLAUF

VERANSTALTUNGEN



AUGUST

27.8. Sauna-Summer-Special

Schwitzen im Sommer? Kein Problem beim Sauna-Summer-Special im Freizeitbad Neukirchen-Vluy. Es gibt verschiedene Aufgüsse und Leckeres vom Grill. Infos unter: turn.it/enni-sauna-special

SEPTEMBER

01.9. Offene Bürgersprechstunde

Im ENNI-Kundenzentrum Moers hat Beschwerdemanagerin Barbara Sevim von 16 bis 18 Uhr wieder ein offenes Ohr für Anliegen, Anregungen und Beschwerden, besonders für Berufstätige, die sonst nur schwer bei ENNI vorbeischaun können. Die nächste offene Bürgersprechstunde gibt es dann am 13.10. Bitte vormerken!
Mehr infos: www.enni.de

16.9. Großer Abschluss ENNI Citylauf Xanten

Das Finale der ENNI-Laufserie durch die Xantener Innenstadt ist bei Groß und Klein beliebt. Mehr Infos: turn.it/enni-laufserie

24./25.9. 25-Stunden-Schwimmen

Teilnehmen kann jeder, der 50 Meter ohne Hilfsmittel schwimmen kann. Mitmachen können Einzelpersonen, Gruppen und Familien (bis max. 5 Personen).
turn.it/enni-schwimmen

28.9. ENNI Comedy Salon Moers 29.9. ENNI Comedy Dinner Xanten

Mit dabei bei beiden Shows sind: Benni Stark (Foto) und sein Programm: kleider. leute. nimmt Sie mit auf eine Reise durch den täglichen Shopping-Irrsinn. Freddy Farzadi ist ein echter Hamburger Jung und ein Unikat. Sein Soloprogramm „Die Wür-

de des Mannes ist unten tastbar!“

Thieß Neubert, Stand-up-Comedian, mit seinem Programm „Mein Name tut eigentlich nichts zur Sache“, hat monatelang in allen gesellschaftsrelevanten Bereichen investigativ recherchiert.

Weitere Infos unter: www.comedysalon.de

OKTOBER

29.10. ENNI Night of the Bands, Moers

Zum insgesamt 13. Mal verspricht die ENNI Night of the Bands eine rauschende Partynacht – in fast 30 Moerser Lokalen! Mehr dazu: turn.it/enni-bandnight

31.10. 1. Moerser Halloweenlauf

Zum Gruseln und Mitlaufen. Im Dunkeln läuft man über die beleuchtete Laufstrecke um die Sportanlage des MTV und GSV Moers und weiß nie, wer einem begegnet. www.enni.de